

☐ Motion☒ Postulat☐ Interpellation☐ schriftliche Beantwortung

Eingereicht von:

B. Heilig

Titel:

**St. Galler Beteiligung an Sklaverei und transatlantischem Handel mit Sklavinnen und Sklaven**

Text:

An der UNO-Konferenz von Durban 2001 wurde folgende Schlusserklärung verfasst und von der Schweiz unterzeichnet: "Wir bedauern, dass Sklaverei und Sklavenhandel entsetzliche Tragödien der Menschheitsgeschichte waren; nicht nur wegen ihrer abscheulichen Barbarei, sondern auch angesichts ihres Ausmasses, der Art ihrer Organisation und vor allem der Negierung des Wesens der Opfer. Wir erkennen ferner an, dass Sklaverei und Sklavenhandel ein Verbrechen gegen die Menschheit sind..."

Die neue Erforschung der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Schweiz im 18. Jahrhundert führt zur Erkenntnis, dass die schweizerische Verflechtung mit Sklaverei und Dreieckshandel weit enger war als bisher bekannt. So finden sich in praktisch allen relevanten Tätigkeiten des Handels mit Sklavinnen und Sklaven schweizerische Akteure: vom Gründer einer SklavInnenhandelsburg vor der Küste Afrikas, über den Reeder, Financier, Versicherer und Aktienbesitzer von SklavInnenschiffen bis hin zum Besitzer und Aufseher von Plantagen, zum Offizier und Soldaten im Kampf gegen revoltierende Sklavinnen und Sklaven und schliesslich zum Kaufmann im Geschäft mit Gütern für den Dreieckshandel (Textilien und Kolonialwaren).

Auch Bürger der Stadt St. Gallen, auf welche diese immer wieder stolz war, waren in dieses schweizerische und europäische Netz von Finanz- und Handelsbeziehungen einbezogen. Dabei ist vor allem auf die Mitglieder der St. Galler-Familien Högger, Rietmann, Schlumpf und Züblin hinzuweisen, die in Surinam Plantagen samt dazugehörigen Sklavinnen und Sklaven besaßen. Auch einige angesehene St. Galler Kaufleute und Handelsbanquiers und deren Familien oder Dynastien haben durch mehr oder weniger direkte Beteiligung am Dreieckshandel teilweise Profite aus dem transatlantischen Handel mit Sklavinnen und Sklaven gezogen. Es betrifft dies u.a. Mitglieder der Familien Högger, Kunkler und Zollikofer.

Es ist wichtig, dass sich die Stadt mit dieser Problematik auseinandersetzt und prüft, wie sie sich mittels einer symbolischen Geste an einer Wiedergutmachung beteiligen kann.

**Der Stadtrat wird beauftragt, Bericht und Antrag zu stellen, ob und wie die Stadt St. Gallen ihre Beteiligung sowie jene einzelner „verdienter“ Bürger an Sklaverei und SklavInnenhandel aufarbeiten lassen und sich an einer Wiedergutmachung beteiligen kann.**

Datum:

25. 2. 03

Unterschrift:



Adam-Allenspach Patrizia	Halter Max
Baumgartner Christoph	Hasler Paul
Bazzi Gian	Heilig Kirtz Beatrice
Beglinger Peter	Helfenstein Felice
Bischof Fridolin	Hostettler Christian
Bischoff-Bruggmann Ruth <i>R. Bischoff</i>	Huber-Kobler Maria
Boesch Martin	Ilg Karin <i>Karin Ilg</i>
Bollhalder Markus	Kappler Gallus
Bölsterli-Wickart Christine	Keller Michael
Braun Stephan	Königer Doris <i>D. König</i>
Breitenmoser Roland	Kraner-Bürge Ida <i>Ida Kraner-Bürge</i>
Brunner Fredy	Kundert Hannes
Brunner Walter <i>W. Brunner</i>	Lemmenmeier Max <i>Max Lemmenmeier</i>
Bühler Roman Claudio	Lutz Manuela <i>Manuela Lutz</i>
Candrian Maurus	Meyer Thomas
Cozzio-Heuberger Trudy	Morant Markus
Diggelmann Jürg <i>J. Diggelmann</i>	Möri Walter
Dörflinger Peter <i>P. Dörflinger</i>	Nufer Albert <i>Albert Nufer</i>
Dornier Roger	Oswald Kurt
Ebnetter Josef	Reut Felix
Eigenmann Thomas	Rohrer Niklaus
Engel René	Rotach Marcel
Etter-Steinlin Lisa <i>L. Etter-Steinlin</i>	Schäfli Beat <i>Beat Schäfli</i>
Fehr Dietsche Christina	Schmid Robert
Frank Andreas <i>A. Frank</i>	Schmid-Keller Susanne <i>S. Schmid-Keller</i>
Gabler Karl	Schneider-Gallati Philip
Gantenbein Rolf <i>R. Gantenbein</i>	Solenthaler Christoph
Gehrig Roland <i>R. Gehrig</i>	Steiner Hunziker Brigit <i>B. Steiner Hunziker</i>
Gerster Wolf Heidi	Studer-Lenzlinger Beata
Gschwend Karl	Tapernoux-Frey Susi
Guggenbühl Robert	Tsering-Bruderer Angela <i>Angela Tsering-Bruderer</i>
Hälg-Büchi Veronica	